

**DU**  
**ver.dienst**  
**MEHR!**

## 1. Verhandlung

Kein Angebot der Arbeitgeber  
zum Auftakt der Tarifverhandlungen am 28. April



## Wertschätzung für »Gute Arbeit«!

### Dem Groß- und Außenhandel geht es gut:

Der Großhandel hatte in den letzten Jahren eine sehr stabile Geschäftsentwicklung. Der Außenhandel erlebte im Jahr 2016 sogar ein Rekordjahr.

### Du ver.dienst mehr

Gleichzeitig ist klar, dass wir als Beschäftigte aufgrund steigender Mieten und Lebenshaltungskosten dringend mehr Geld für uns und unsere Familien brauchen. Auch mit Blick auf die zukünftige Rente sind deutlich verbesserte Einkommen unverzichtbar.

Die Einkommen vieler Beschäftigten sind zu niedrig, um nach einem langen Arbeitsleben eine halbwegs auskömmliche Rente zu erreichen. Altersarmut ist vorprogrammiert.

### Letztendlich braucht »Gute Arbeit« Wertschätzung

Im Groß- und Außenhandel wird von den Beschäftigten jeden Tag gute Arbeit geleistet. Wertschätzung drückt sich nicht nur in lobende Worte aus, sondern muss sich auch in guter Entlohnung ausdrücken. Die Beschäftigten sind es, die die Gewinne der Unternehmen erwirtschaften. Entsprechend wollen sie auch etwas vom Kuchen abbekommen.



Übergabe des Tarifvertrages zur Unterschrift

Die Arbeitgeber weigerten sich jedoch, ein erstes Angebot vorzulegen und begnügten sich damit, die ver.di Forderungen als nicht »umsetzbar« zu bezeichnen. Darüber hinaus stellten sich die Arbeitgeber auf den Standpunkt, dass für das Thema Rente die Politik zuständig sei. Für uns ist jedoch klar, dass höhere Einkommen ein Schutz vor »Armut trotz Arbeit« und drohender Altersarmut sind.

### Hier noch einmal unsere Forderungen im Überblick

- 5,9 Prozent mehr Lohn und Gehalt, mindestens jedoch 140 Euro monatlich.
- Erhöhung der Ausbildungsvergütungen um 80 Euro pro Monat und Ausbildungsjahr
- Zusätzliche Einmalzahlung in die Altersvorsorge für ver.di Mitglieder
- Laufzeit des Tarifvertrages: 12 Monate

